der freien Säure sind sehr zersetzlich; durch Erhitzen werden sie in einigen Augenblicken zerlegt, bei gewöhnlicher Temperatur in 24 Stunden. Die ätherische Lösung und die trockenen Verbindungen sind beständig. Die Zerlegung erfolgt unter Bildung von Rhodanwasserstoffsäure, Kohlensäure und Wasser

Die ausgezeichnetste Eigenschaft der Nitrosothioglycolsäure ist eine brillante Reaction mit Eisenchlorid in saurer Lösung. Die verdünnteste Lösung der Säure (oder eines Salzes in verdünnter Salzsäure) färbt sich mit Eisenchlorid prächtig dunkelblau. Noch $\frac{2}{100}$ eines Milligrammes in 1 cc Wasser gelöst geben die Reaction.

Neue Reaction auf Glycose. Löst man nach D. Lindo*) den gelben krystallinischen Körper, welcher durch Einwirkung von Salpetersäure auf Brucin entsteht, in Kali- oder Natronlauge, so erhält man eine Flüssigkeit, die sich auf Zusatz von Traubenzucker in Folge der reducirenden Wirkung desselben zuerst gelb und dann intensiv blau färbt. — Ueber die Empfindlichkeit der Reaction und über den Einfluss anderer Substanzen auf die genannte alkalische Flüssigkeit hat der Verfasser keine Mittheilungen gemacht.

Neue Reaction auf Gummi. Nach C. Reiche*) geben Kohlenhydrate mit Phenolen bei Gegenwart von Säuren farbige Verbindungen.

Werden Gummi und Orcin einige Zeit mit concentrirter Salzsäure gekocht, so tritt anfänglich eine rothe, später eine violette Färbung auf und endlich scheidet sich ein blauer Farbstoff aus. Auf Zusatz von Weingeist erhält man eine grünlichblaue Lösung, welche auf Zusatz von Alkalien eine violette Färbung und grüne Fluorescenz annimmt. Aehnlich verhalten sich Kirschgummi und Bassorin, dagegen geben Dextrin, Stärke, Cellulose, Traubenzucker, Rohrzucker und Milchzucker beim Erhitzen mit Orcin und Salzsäure gelbe bis braungelbe Färbungen. Die betreffenden Farbstoffe sind in Weingeist mit gelber oder röthlichgelber Farbe löslich, ihre alkalischen Lösungen fluoresciren grünlich.

Chlorzink als Reagens für Alkaloide, Glycoside etc. Die verschiedenen Alkaloide geben bekanntlich mit concentrirten Säuren grossen-

*) Chem. News 38, 145.

*) Ber. d. österr. Gesellsch. z. Förder. d. chem. Industrie 1879 p. 74 und Chemikerztg. 4, 191.